

**Nr.: 150/2022**

■ <b>Dezernat</b>	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	28.04.2022
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Strukturpolitik & Nachhaltige Mobilität	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Hinrichs, Martina	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-3010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	06.07.2022

**Tagesordnungspunkt**

**Berichte zum Thema "Mobilität im ländlichen Raum"**

**Bezug zum Haushalt**

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	51.10	Räumliche Planung
Produkt(e)	51.10.15	Verkehrsplanung, Konzepte zur Verkehrslenkung und Steuerung
Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine	

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

Der Landkreis stellt sich den Herausforderungen und den Fragen nach einer zukunftsfesten und nachhaltigen Mobilität. Diese unterscheiden sich in den ländlichen Räumen des Landkreises zum Teil von denjenigen in den urbanen Zentren. Mit drei Impulsvorträgen sollen in der Sitzung Lösungsbeispiele aus dem bürgerschaftlichen Engagement und von Institutionen, den Gemeinden bzw. des Landkreises gezeigt werden.

Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kleines Wiesentals und Leiterin des Projektbüros „**Im Tal leben – im Tal bleiben**“, **Frau Melanie Mühlhäuser**, berichtet über ein mit Strukturfördermitteln des Landkreises unterstütztes Mobilitätskonzept und die ersten Umsetzungsschritte.

Über das in Gründung befindliche **Mobilitätsnetzwerk „Kandertal/Oberrhein“** mit zehn Städten und Gemeinden und den gemeinsam zu bearbeitenden Themen der nachhaltigen Mobilität referiert **Herr Geschäftsführer Jan Münster**, Energieagentur Südwest GmbH.

**Herr Philipp Günther**, Nahverkehrsplaner im Landratsamt Lörrach, stellt den Sachstand der Planungen von „**On Demand**“-**Verkehren** im straßengebundenen ÖPNV des Landkreises dar.

Zu den Inhalten wird an dieser Stelle auf die jeweilige Präsentation in der Sitzung verwiesen.

Die Themen und Inhalte folgen der Mobilitätsstrategie des Landkreises, die im Rahmen der Strategie 2035 in den Leitgedanken für das Handlungsfeld Mobilität sowie den Strategischen Schwerpunkten und den Wirkungszielen enthalten ist:

### **Leitgedanken**

Der Landkreis...

- ...erkennt Mobilität aller als menschliches Grundbedürfnis an. Die Anforderungen an die Mobilität im ländlichen, im urbanen und im trinationalen Raum werden vernetzt betrachtet.
- ...gestaltet seine Mobilität sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig.
- ...erkennt die Bedeutung guter Verkehrsinfrastrukturen für alle Lebensbereiche an. Er stellt die eigene Infrastruktur bedarfsgerecht, wirtschaftlich und sicher bereit.
- ...erhöht durch intelligentes Mobilitätsmanagement den Anteil des Öffentlichen Verkehrs und des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen.

### **Strategische Wirkungsziele**

- Der Landkreis setzt sich für ein attraktives ÖPNV-Angebot ein.
- Der Landkreis fördert die aktive Mobilität und sorgt für eine gute und sichere Radverkehrsinfrastruktur.
- Der Landkreis verbessert den Erhaltungszustand der Kreisstraßen.
- Der Landkreis setzt sich für ein intermodal verknüpftes Verkehrsnetz aller Verkehrsträger ein.
- Der Landkreis fördert zukunftsweisende Informations- und Mobilitätstechnologien.
- (*an anderer Stelle:*) Der Landkreis fördert durch aktive Strukturpolitik gleichwertige Lebensbedingungen für den ländlichen Raum.

### **Wirkungsziele**

- Die Nutzung der Verkehrsarten ist mit Blick auf Komfort, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kli-

maschutz bestmöglich verknüpft.

- Der Modal Split ist in Richtung der aktiven Mobilität und des Öffentlichen Nahverkehrs verbessert.
- Der Landkreis sorgt für einen bedarfsgerechten, günstigen und komfortablen Öffentlichen Nahverkehr, auch grenzüberschreitend in der Agglomeration Basel.
- Der Landkreis unterstützt bürgerschaftliche Initiativen, die den ÖPNV ergänzen.
- Der Landkreis sorgt dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler die geeignete Schule erreichen können.
- Mit seinem Radverkehrskonzept verbessert der Landkreis die Infrastruktur und steigert die Attraktivität und Sicherheit des Radfahrens.
- Der Landkreis berät, aktiviert und vernetzt die Städte und Gemeinden bei der Radverkehrsförderung.
- Der Landkreis erhält seine Radverkehrsinfrastruktur in einem bedarfsgerechten, guten baulichen und betrieblichen Zustand.
- Der bauliche Zustand und die Verkehrssicherheit aller Kreisstraßen werden kontinuierlich verbessert.
- Die bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung wird durch einen leistungsfähigen Straßenbetriebsdienst sichergestellt.
- Die Mobilitätsinformationen sind verknüpft und werden von Verwaltung und Bevölkerung bestmöglich genutzt.
- Der Landkreis nutzt die Chancen innovativer nachhaltiger und klimaschonender Antriebstechnologien.
- *(an anderer Stelle:)* Der Landkreis setzt sich kreisübergreifend für zukunftsfähige Strukturen, eine leistungsfähige Infrastruktur sowie attraktive Lebens- und Standortbedingungen mit dem Ziel der Schaffung einer bevorzugten Wirtschaftsregion ein.
- *(an anderer Stelle:)* Der Landkreis unterstützt die zielgerichtete und nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum unter Beachtung der relevanten strategischen Handlungsfelder.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Ulrich Hoehler  
Erster Landesbeamter